

Ein Kollaborationsmodell für die Unterstützung zentralisierter IP-Übersetzung und Erstanmeldung

Fallstudie

Zielsetzung

Ein kollaborativer Ansatz für das internationale IP-Management, das spezialisierte IP-Übersetzungsdienste mit bewährter Expertise im Bereich Erstanmeldungen vereint. So werden eine zentrale Koordination, höhere Effizienz, gleichbleibende Qualität und vollständige Einhaltung von Verfahren über verschiedene Rechtsordnungen hinweg gewährleistet.

Übersetzung | Dolmetschen | Geistiges Eigentum

Herausforderung

- **Fragmentierte Handhabung von IP-Übersetzungen:** Patentübersetzungen wurden häufig über verschiedene Anbieter und Workflows hinweg abgewickelt, was das Risiko von Terminologieinkonsistenzen, Qualitätsschwankungen und doppeltem Aufwand erhöhte – insbesondere bei wiederkehrenden Übersetzungen von Patentansprüchen.
- **Unerlässliche Kenntnisse über Erstanmeldung:** Zwar war eine zentrale Koordination unerlässlich, doch hing der Erfolg von Anmeldungen nach wie vor von einer präzisen Ausführung auf nationaler Ebene ab, was einen zuverlässigen Partner mit fundierten Kenntnissen über länderspezifische Verfahren und Formalitäten erforderte.
- **Koordination unter Zeitdruck:** Kurze Anmeldefristen und formale Anforderungen in letzter Minute erforderten eine effiziente und zeitnahe Kommunikation zwischen den Übersetzungsteams und den Beauftragten für die Erstanmeldung, um Verzögerungen oder Compliance-Risiken zu vermeiden.

Implementierung

- **Zentralisierte Handhabung von IP-Übersetzungen:** Seprotec übernimmt für den Partner Patentübersetzungen wie beispielsweise Patentansprüche. Dabei setzt das Unternehmen auf Fachkräfte für die IP-Übersetzung sowie standardisierte Workflows, um Genauigkeit und Konsistenz über verschiedene Projekte hinweg sicherzustellen.
- **Zuverlässige Ausführung von Erstanmeldungen:** Der Partner handhabte die Anmeldungen für Seprotec gemäß den nationalen Anforderungen, stellte Leitlinien für Formalitäten bereit und stellte sicher, dass die Einreichungen innerhalb der erwarteten Fristen abgeschlossen wurden.
- **Kundenorientiertes Workflow-Management:** Die IP-Prozesse wurden durch standardisierte Workflows koordiniert, die flexibel an verschiedene Rechtsordnungen und Anmeldeszenarien angepasst werden konnten, einschließlich europäischer Patentvalidierungen. Ziel war es, die Genauigkeit und eine fristgerechte Ausführung zu gewährleisten.
- **Zeitnahe Kommunikation:** Die fortwährende Koordination zwischen Seprotec und seinem Partner stellte sicher, dass Fragen, Formalitäten und Fristvorgaben effizient bearbeitet wurden.

Auf einen Blick

- **Gegenseitige Zusammenarbeit:** Der Partner profitiert von einem zuverlässigen Anbieter für IP-Übersetzungen und übernimmt gleichzeitig die Erstanmeldungen für Kunden von Seprotec.
- **Zentralisiertes Übersetzungsmanagement:** Konsistente, qualitativ hochwertige Patentübersetzungen, die durch standardisierte Workflows und linguistische Fachkräfte bereitgestellt werden.
- **Effiziente Erstanmeldungen:** Klare Anweisungen und aufeinander abgestimmte Prozesse ermöglichen eine präzise und fristgerechte Ausführung über verschiedene Rechtsordnungen hinweg.
- **Geringerer Koordinationsaufwand:** Eine optimierte Kommunikation gewährleistet eine schnellere Abwicklung und zuverlässige Compliance.



Unser Partner

Unser Partner ist eine etablierte europäische Anwaltskanzlei für geistiges Eigentum mit starker lokaler Expertise in verschiedenen Rechtsordnungen. Die Kanzlei betreut internationale IP-Portfolios, indem sie nationale und regionale Patentanmeldungen in Übereinstimmung mit lokalen rechtlichen und verfahrenstechnischen Anforderungen abwickelt.

Seprotec arbeitete mit diesem Partner zusammen, um globale IP-Kunden durch die Kombination von zentralem Übersetzungsmanagement mit zuverlässigen Services für die Erstanmeldung zu unterstützen..